

Stefan Fadinger, Oberösterreichischer Bauernführer in den Bauernkriegen: „WIR WOLLEN NIMMER TRAGEN, WAS UNGERECHT UND WIDER UNSEREN WILLEN IST! WIR WOLLEN UNSERE SACH' JETZT SELBER IN DIE HÄNDE NEHMEN! WIR WOLLEN ES WAGEN! ES MUSS SEIN!“

KOMMENTARE

ZUM ZEITGESCHEHEN

FOLGE 540

FEBER 2017

VERHÜLLUNG UNTERSAGT

Was in Österreich diskutiert wird, ist im Schweizer Kanton Tessin Realität. Seit 1. Juli 2016 wird dort ein Vermummungsverbot, das auch für Gesichtsschleier gilt, exekutiert. Dem Gesetz ging eine Volksabstimmung voraus: 2013 votierten 65 Prozent für das Verbot.

Wer in der Öffentlichkeit Niqab oder Burka trägt, muß im Tessin mit Strafen bis zu 1000 Schweizer Franken rechnen. Wiederholungstäterinnen drohen Bußgelder bis 10.000 Franken.

Vor dem Inkrafttreten des Verbots wurde von Widerständen der Tourismusbranche berichtet. Der Präsident des Hotellerieverbandes im Tessin, Lorenzo Pianezzi, hatte zunächst von Stornierungen von Touristen aus dem arabischen Raum gesprochen.

Wenige Wochen danach wurde Pianezzi in der Tageszeitung *Blick* jedoch wie folgt zitiert: „Die arabischen Gäste sind gut informiert und zeigen eine große Bereitschaft, die Regeln zu respektieren.“ Das Verbot würde akzeptiert, die Befürchtungen von Einnahmeverlusten in der Tourismuswirtschaft hätten sich nicht bestätigt.

WER STECKT DAHINTER ?

Zu den links-extremsten Organisationen in Österreich gehört das sogenannte „Mauthausen Komitee“. Träger des Vereins sind der ÖGB, die römisch-katholische Bischofskonferenz, die Israelitische Kultusgemeinde und natürlich das Denunziantenstadt DÖW. Der Vorsitzende heißt Willi Mernyi.

Einige Personen aus dem Vorstand und dem Kuratorium:

Dr. Robert Eiter, Marko Feingold, Dr. Peter Gstettner, Kardinal Christoph Schönborn, Erich Foglar, Oskar Deutsch, Superintendent Lothar Pröll, Bischof Michael Bünker, Ex-Minister Rudolf Hundstorfer, Bürgermeister Michael Häupl, Dr. Katja Sturm-Schnabl (Slowenischer Kulturverband), Mag. Kurt Krickler (Generalsekretär der Homosexuellen Initiative), Dr. Franz Vranitzky, Dr. Erhard Busek, Oberkirchenrat Richard Schreiber und ähnliche.

Linke laufen Sturm gegen Kulturminister

Gar keine Freude hat die linke kroatische Kulturschickeria mit dem Kulturminister Zlatko Hasanbegovic. Denn der aus der Herzegowina stammende Moslem zeigt keine Bereitschaft, fragwürdige linke Kulturprojekte mit Steuergeld zu fördern. Im Gegenteil, Hasanbegovic will sogar den Geldhahn zudrehen. Dieser Umstand hat nun die „Künstler“ und „Kulturschaffenden“ des Landes veranlaßt, eine Kampagne zur Absetzung des Kulturministers ins Leben zu rufen. So kramte die Linke ein Video aus dem Jahr 2012 hervor, in dem Hasanbegovic das Ende des im Zweiten Weltkrieg mit dem Deutschen Reich verbündeten „Unabhängigen Staates Kroatien“ als „größte nationale Tragödie und Niederlage Kroatiens“ bezeichnet.

„Araber raus“

Fast jeder zweite israelische Jude ist dafür, daß die in Israel lebenden Araber vertrieben oder „transferiert“ werden. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Umfrage des US-Meinungsforschungsinstituts Pew Research Center. Demnach gaben 21 Prozent an, sie stimmen der Aussage, „Araber sollten vertrieben oder transferiert“ werden, „sehr stark“ zu, und 27 Prozent stimmten dieser Aussage „größtenteils“ zu.

Für die Vertreibung sind vor allem ultra-orthodoxe und religiöse Juden. Auch hinsichtlich der Herkunft der israelischen Juden gibt es deutliche Unterschiede. Jene, die aus dem Nahen Osten oder Nordafrika stammen – sprechen sich deutlich häufiger für die Vertreibung aus als die Nachfahren europäischer Juden.

Wie die aufgeschreckten Hühner

laufen sie umher – die EU- und Regierungsbonzen, die Systemsöldlinge und Meinungsproduzenten, die Gesinnungsterroristen und Volksfeinde. Trump hat gewonnen! Wenn das so weiter geht! Was ist los mit den Menschen hierzulande, ja in der ganzen Welt! Und dann noch die Putinfreunde in der EU! Wo kommen wir denn da hin! Was sie nicht sagen aber denken: Was passiert mit unseren Posten und Pfründen, wenn die Völker erwachen und uns zum Teufel jagen? Wer wird das DÖW dann bezahlen und die Mitläufer im Rotfunk und die lallenden und schmierenden „Künstler“? Und alle die Migranten, die wir ins Land geholt haben, um das Volk auszutauschen? Und noch dazu geschieht das alles gewaltfrei, mit demokratischen Mitteln – wo doch diese Mittel bisher so gut geklappt haben! Plötzlich glauben sie uns nichts mehr, sagen sie zu unserer Lügenpresse Lügenpresse! Wie ist das möglich! Nicht einmal auf die Wallstreet ist mehr Verlaß! Auf einmal ist das gefürchtete, gehaßte, verabscheute, bekämpfte Wort VOLK wieder in aller Munde und selbst linke Marionetten ziehen sich wieder Lederhosen an und fasn von Heimat, diesem schrecklichen Begriff.

Und da tauchen plötzlich grauenhafte Forderungen auf. Zum Beispiel wollen die arbeitenden Menschen mehr verdienen, als die nicht arbeitenden Parasiten. Wollen sie, daß man nicht ihre Spargelder und ihre Altersvorsorge stiehlt und regen sich auf, wenn ein paar Bonzen ein paar Zusatzpensionen lukrieren. Ja sind denn Jahrzehnte der Gehirnwäsche und Umerziehung spurlos an diesen undankbaren und bisher so braven Wählern vorbei gegangen? Das geht so weit, daß einige schon zu schönen Gemälden schön sagen und zu solchen zu unserer Verherrlichung Dreck. Wie kann das sein?

Freunde – laßt sie schreien und jammern. Die Kraft zur Rettung der Völker liegt nicht bei Mister Trump, der soll sich um seine multikulturelle Bevölkerung kümmern, da hat er genug zu tun und uns in Ruhe lassen. Die Kraft kommt nur aus uns selber. Aus unserem Volk und den unserer Brudervölker. Da müssen wir noch Wellen von Lügen und Gewalt aushalten – und das werden wir. Lange genug haben die wahren Eliten unserer Völker machtlos zusehen müssen, wie sie belogen und bestohlen wurden.

Am Himmel zeigt sich erste Morgenröte. Die Kräfte der Finsternis sind auf dem Rückzug.

Volk und Heimat – wir kommen !

k – d

ZITAT

Abraham Lincoln: „Die Macht des Geldes beutet eine Nation in Friedenszeiten aus und verschwört sich gegen sie in Kriegszeiten. Sie ist despotischer als eine Monarchie, unverschämter als eine Autokratie und egoistischer als eine Bürokratie.“

NEGERPOSSE AM RHEIN

In Köln war mal wieder Narrenzeit, und diesmal meldete ein „Verband binationaler Familien und Partnerschaften“ sich zu Worte, um Traditionsvereine der Kölner Stämme, die sich als Neger verkleiden, zu attackieren. „Primitive“ Schwarze gehörten nicht in den Karneval, hieß es, und wenn sich Karnevalisten schwarz anmalen, Baströckchen anziehen und Knochenschmuck im Haar tragen, so würden sie „unkritisch Bilder der Kolonialzeit heraufbeschwören“. Außerdem seien Namen wie „Poller Negerköpp“, „Vingster Dschungel-Club“ oder „Poller Böschräuber“ für schwarze Menschen ehrverletzend. „Schon Kinder ab 3 Jahren fühlen sich von solchen Darstellungen irritiert und negativ berührt. Ihre Eltern geraten in

Erklärungsnot“, so eine Geschäftsführerin des Verbands. Die betroffenen Kölner Stämme konnten diese Kritik allerdings nicht nachvollziehen. „Unsere Gruppe gibt es seit 1967. Damals gab es noch gar keine Diskriminierung“, wehrte sich ein Angehöriger der „Höhenberger Dschungel-Neger“.

Keine Diskriminierung? Was waren das noch für freie Zeiten!

Als nächstes muß man im Karneval wohl mit Protesten von Nonnen, US-Cowboys oder Berufsclowns rechnen? Und, wie viele Eltern geraten jedes Jahr im Sommer in Erklärungsnot, wenn sie mit den lieben Kleinen am „Christopher Street Day“ zufällig oder aus Neugierde den Zugweg der Zurschaustellung Schwuler, Lesben und Genderbefreiter kreuzen?
B. Ullrich

ABREISSEN

Auf Anordnung von ÖVP-Innenminister Sobotka und auf Empfehlung einer Expertenkommission soll das Geburtshaus von Adolf Hitler in Braunau am Inn enteignet und abgerissen werden. Die Experten sind: Oliver Rathkolb vom DÖW, Oskar Deutsch, Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde, Ex-Verwaltungsgerichtshofpräsident Clemens Jabloner, der Sekretär des Zukunftsfonds Hösele und der Bürgermeister Johannes Waidbacher (ÖVP).

NO NA !

Die jüdische Zeitung NU schreibt zu den amerikanischen Wahlen: „Nur zwei Prozent der US-Wähler sind Juden. Doch sie spielen in manchen Schlüsselstaaten eine entscheidende Rolle.“

Bonzen

Mit 1. Oktober hat der portugiesische Ex-EU-Kommissionspräsident Manuel Barroso seinen Job als Lobbyist bei der berühmten Investmentbank „Goldman Sachs“ angetreten. Das ist ein Frontwechsel, der es in sich hat. Es geht um jene Bank, mit deren Hilfe sich einst Griechenland in den Euro hineingelogen hatte.

Barroso-Nachfolger Juncker hat dem prominenten Neo-Lobbyisten demonstrativ die Benutzung des VIP-Eingangs in Brüssel entzogen. Allerdings hat sich die EU-Kommission schon wieder als Bonzenparadies entlarvt: Sie bewilligte Barroso eine Frührente in der Höhe von 7000 Euro monatlich. Auf die wollte der 60-jährige Portugiese trotz seiner Goldman-Sachs-Gage nicht verzichten.

NACH DER US-PRÄSIDENTENWAHL

wissen Millionen Amerikaner, wie die Lügenpresse weltweit funktioniert.

ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Staat heißt das kälteste aller kalten Ungeheuer. Kalt lügt es auch; und diese Lüge kriecht aus seinem Munde: „Ich, der Staat, bin das Volk.“

Tal Silberstein

laut linksliberaler PRESSE der „israelische Kampagnen-Guru“, soll den kommenden Wahlkampf der SPÖ leiten. Das hat er auch schon für Michael Häupl und Alfred Gusenbauer. Bei den NEOS arbeitete er für Beate Meinl-Reisinger.

ZITAT

Hermann Sulzbacher: „Früher brauchte man drei Worte, um ein Volksmärchen einzuleiten: „Es war einmal ...“. Heute braucht man nur drei Worte, um dem Volk ein Märchen zu erzählen: „Wir schaffen das.“

Offizielle Ziffern

Der Fiskalrat hat – laut links-liberaler PRESSE – errechnet: Jeder Flüchtling wird den Staat bis 2060 277.000 Euro kosten, die Staatsschulden werden um 23 Milliarden erhöht.

ZITAT

Alexander Solzenizyn: „Typisch für ein gegen das eigene Volk gerichtete System ist es, Kriminelle zu schonen, aber politische Gegner als Kriminelle zu behandeln.“

HANDELSÜBERSCHUSS

Trotz Franken-Stärke sind Schweizer Waren gefragt. 2016 erzielte die Schweiz einen Rekordüberschuß von 4,4 Milliarden (!) Franken. Ohne Mitglied der EU zu sein – oder gerade deshalb.

ZITAT

Helga Rabl-Stadler, Salzburger Festspiele: „Ohne das Handy kann ich überhaupt nicht mehr leben.“



ANTIFA-DEMONSTRANTEN huldigen dem Massenmörder TITO in Klagenfurt.

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN – Herausgeber: AFP, – Medieninhaber: Ingrid Kraßnig, – Schriftleitung: Herminio Redondo. Alle: 9020 Klagenfurt, Berth. Schwarzstraße 33. – Hersteller: Probst-Print, A-2483 Ebreichsdorf. – Die KOMMENTARE sind kein Geschäftsunternehmen, sondern ein Beitrag zur freien Meinungsbildung. Sie stehen keiner Systempartei nahe und sind froh darüber. Sie erhalten daher auch keinen Cent irgendwelcher Unterstützung und haben auch noch nie darum gebeten. So vertreten sie daher auch keine fremde, sondern nur ihre eigene Meinung und die ihrer Leser. Die KOMMENTARE kämpfen für die Verwirklichung der Demokratie und sind daher systemkritisch. – Die KOMMENTARE suchen die Wahrheit und sind daher politisch un-correct. – Bezugspreis für ein Jahr inkl. Porto € 14.– – Postscheckkonto Ingrid Kraßnig IBAN: AT666000000075.505.994. – Höhere Gewalt entbindet von Lieferpflicht. – Lieferungen in andere Staaten werden von Wien aus erledigt. Jahresbezugspreis Ausland € 20.– – Für die Überweisung aus dem Ausland vermerken Sie bitte folgende Nummern: BIC : OPSKATWW, IBAN : AT666000000075505994 – Besuchen Sie uns im Internet. <http://volksherrschaft.info>

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

AN DIESER STELLE FINDEN SIE IN JEDER FOLGE DEN BEITRAG EINES JUNGEN MITARBEITERS ALS DESSEN PERSÖNLICHE MEINUNG.

FRONTAL ZU ZWEIT UNTERWEGS

ist das Antifa-Pärchen Uwe Sailer und Struppi Öllinger. In ihnen nahestehenden Zirkeln und Cafe-Häusern erzählen sie den gelegentlich interessierten Zuhörern von den Gefahren der „Neuen Rechten“ und derzeit vor allem von den „Identitären“. Hie und da entdecken sie im Hintergrund einen Zuhörer, welcher der FPÖ angehört und – schauder, schauder – da gibt's sogar hochrangige FPÖ Funktionäre, die bei Berichten über die Aktionen der „Identitären“ im Internet „Gefällt mir“ markieren. Und das Duo fragt: Ja, dürfen sie denn so etwas?

Sie haben auch eine verlässliche Quelle für ihre Vorträge: Das kryptokommunistische Denunziantenstadt DÖW. Ein Freund berichtete mir von dem Auftritt der beiden in Salzburg und meinte: „Ich wußte nicht, soll ich weinen oder herzlich lachen.“ Mein Tip: Lachen. Heinz

ZITAT

Wiens Bürgermeister Michael Häupl (SPÖ): „Das einzig Grüne, das ich mag, ist der Grüne Veltliner.“

Letzte Worte

Am 9. Jänner 1946 wurde nach einem Schauprozeß der Diplomat und Politiker Lazlo Baddossy in Ungarn hingerichtet. Seine letzten Worte an seine kommunistischen Henker waren: „Gott schütze Ungarn vor diesen Banditen.“

ZITAT

Michael Klonovsky: „Nach Auffassung des Linksintellektuellen und seines journalistischen Milchbruders, hat die Demokratie versagt, wenn sie keine linken Mehrheiten produziert.“

ZITAT

Präsident Recep T. Erdogan: „Die Demokratie ist nur der Zug, auf den wir aufsteigen, bis wir am Ziel sind.“

BITTE LESEN SIE AUCH DAS KLEINGEDRUCKTE

KORNBLUMEN-ABZEICHEN über die KOMMENTARE. – Flugblattaktionen in Linz, Wels, Gmunden, Enns, Mauthausen, Krems, Tulln, Fehring, Bruck, Liezen, Hallein Und Wien 2, 5, 9, 21 und 22. – WEITBLICK. Standpunkte der AFP Kärnten und Steiermark. – Wie jedes Jahr las Konrad Windisch bei Vorweihnachts-Veranstaltungen „Als man sich auf Weihnachtsen noch freuen konnte.“ – **WIR BITTEN SIE UM IHRE KAMPFSPENDE !** – EU = EUROPAS UNGLÜCK. – UNABHÄNGIGE NACHRICHTEN. Postfach 400215, D 44736 Bochum. – Vergeßt nicht die Häftlinge in den österreichischen und bundesdeutschen Gefängnissen, die sich dort wegen gewaltfreier Meinungsäußerung befinden und für uns alle leiden. – Immer besser: AULA. A 8020 Graz, Merangasse 13. – Wir trauern um einen unserer Besten – Werner Bauer. Er wird in der Seele seines Volkes weiterleben. – In flämischer Sprache: TEKOS. Teksten-Commentaren-Studies. Roeselaarsestraat 138, B 8870 Izegem. – 9. NOVEMBER – SELBSTBESTIMMUNGSTAG DER VÖLKER. – Neu und lesenswert: INFO DIREKT. Magazin für eine freie Welt. Probehefte Dieselstraße 4/28, 4020 Linz. Im Internet www.info-direkt.at – Flugblattaktionen in Hengersdorf, Baden, Wr. Neustadt, Pinkafeld, Wien 16, 19 und 20. – NEUE ORDNUNG. Probehefte A 8020 Graz, Hofgasse 5. – WIENER BEOBACHTER. Standpunkte der AFP Wien, Niederösterreich und Burgenland. E-Mail wienerb Beobachter@mail.ru – In jeder Folge der DEUTSCHEN STIMME schreibt Konrad Windisch PFEFFER UND ROSINEN AUS ÖSTERREICH. Postfach 100068, D 01571 Riesa. – Besuchen Sie uns im Internet <http://volksherrschaft.info> – Wir trauern um unsere gute Kameradin Elke Kiensberger. Sie wird in der Seele unseres Volkes weiterleben. – Das Gefallenen- und Heimkehrerdenkmal auf dem Ulrichsberg in Kärnten wurde – wieder einmal – von rot-grünen Verbrechern geschändet. – Im Alter von 90 Jahren ging Gerd Knabe – sein autobiographisches Werk „Jeder Tag zählt“ befindet sich auf dem Index – zur Großen Armee. Er wird in der Seele unseres Volkes weiterleben. – Flugblattaktionen in Linz, Grieskirchen, Braunau, Zell am See, Gmunden, Ebenfurth, Oberwarth, Bad Tatzmannsdorf, Bludenz, Hall in Tirol, Lieboch und Wien 3, 6, 8, 12 und 14. – Noch einige Exemplare der Festrede von Konrad Windisch zur 50. POLITISCHEN AKADEMIE DER AFP lieferbar. – **WIR BITTEN SIE UM**

Du kannst dich selber betrügen,
Du kannst mit starrem Gesicht
Die Lebenden alle belügen, -
Die Toten belügst du nicht!

Sie sind an jeglichem Orte,
Sie sind zu jeglicher Zeit,
Sie sehen durch deine Worte
Wie durch ein gläsernes Kleid.

Und jeglicher Tag im Leben
Wird dir zum Tag des Gerichts,
Sie können dir alles vergeben –
Und vergessen doch nichts!

Börries, Freiherr von Münchhausen
(wählte 1945 den Freitod)

KLARE ZAHLEN

vom bundesdeutschen Statistischen Bundesamt: Der Anteil an Migranten hat sich von 2014 auf 2015 in der Bundesrepublik auf 4.4 % erhöht. Somit befinden sich Ende 2015 17,1 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund in der Bundesrepublik, das ist ein Anteil von 21 % der Bevölkerung.

TAUSCHT DIE POLITIKER AUS, EHE SIE DAS VOLK AUSTAUSCHEN!

ZITAT

Präsident Recep T. Erdogan: „Die Moscheen sind unsere Kasernen, die Minarette unsere Bajonette, die Kuppeln unsere Helme und die Gläubigen unsere Soldaten.“

Die neuesten Umfragedaten

des jährlichen „Demokratiefund“: Das Vertrauen in die Politik hat seit 2011 (Beginn der Messung) einen neuen Tiefstand erreicht. 35 % vertrauen den Politikern gar nicht, 54 % weniger. Ganze 21 % glauben, daß die Regierung heuer mehr Probleme lösen wird, als 2016.

IHRE KAMPFSPENDE ! – Im Taschenkalender des nationalen Widerstandes zwei gründliche Aufsätze über Michel Friedman und die Finanzdynastie Rothschild. – Im Internet: <http://www.servustv.com/af/Medien/Talk-im-Hangar-7147> - Sollten Sie lesen: WEGWARTE. Initiative Heimat und Umwelt. Hagengasse 5, A 3423 Zeiselmauer. – Unterstützen Sie den Verein zur Pflege des Grabes von Walter Nowotny. – Wichtig im Internet: www.unzensuriert.at.

DER KONGRESS VERTEIDIGER EUROPAS

in Linz war ein überragender Erfolg. Alle Veranstaltungen waren überfüllt. Die Referate waren auf hohem Niveau. Es sprachen: Generalsekretär Abg. Herbert Kickl (FPÖ), Felix Menzel, Maram Susli (Damas-kus), Thomas Bachheimer, Misa Djurkovic (Belgrad), Götz Kubitschek, Eva Maria Barki, Philip Stein, Manuel Ochsenreiter, Jürgen Elsässer, Alexander Malenki, Bernhard Toamschitz, Jan Ackermann, Alexander Surowiec, Roland Hofbauer und andere. Nathalie Holzmüller gestaltete ein hochwertiges kulturelles Rahmenprogramm mit deutschen und georgischen Künstlern. Weihbischof Laun erhielt kurz vor Beginn seines Vortrages von seinem Vorgesetzten Erzbischof Lackner (Salzburg) die Bitte, nicht zu sprechen. Er sagte: „Die Freiheit der Rede und die Bereitschaft zuzuhören ist auf einem niederen Niveau angelangt.“ Prächtige Stimmung, wertvolle Beiträge und viel, viel Jugend. SPÖ Kanzler Kern bedankte sich bei gewalttätigen Antifa-Demonstranten, die völlig unbeteiligte Häuser und Geschäfte beschädigten.

UNSERE WEIHNACHTSFAHRT 2016

führte uns von Wien und Wels aus in den Bayerischen Wald. Wir besuchten Furth mit dem Drachendom, den Wallfahrtsort Neukirchen, Glasbläsereien und Bärwurzerien, kleine romantische Orte und Weihnachtsmärkte. Durch das Sudetenland führte uns eine Tagesfahrt nach Karlsbad und wie jedes Jahr erlebten die Teilnehmer eine Vorweihnachtliche Stunde. Fünf Tage der Freude und Besinnung.

DIE ROTEN WOLLEN IHN GAR NICHT

Dr. Christoph Baumgärtel, stellvertretender SPÖ-Vorsitzender aus Langenzersdorf, über die Musik von Andreas Gabalier: „Die absolute Mehrheit der Österreicher kotzt sich sicher an, wenn sie diesen Vollpfosten musizieren hört.“

Zur Erinnerung

Beim Deutschen Soldatenfriedhof im rund 16 km südlich von Dublin gelegenen Glenree (irisch Gleann Cri) im County Wicklow handelt es sich um den einzigen seiner Art in Irland. Er befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Glenree Centre for Peace and Reconciliation, einer Anlage, in der im Rahmen der Operation Shamrock nach Ende des Zweiten Weltkriegs 50 deutsche Waisenkinder vor dem Hungertod bewahrt wurden.

Der Friedhof ist in einem stillgelegten Steinbruch angelegt und wurde in den Jahren 1959 – 1961 ausgebaut. Das Gelände war von der irischen Regierung für diesen Zweck kostenlos zur Verfügung gestellt worden. Ein in deutscher Sprache gehaltenes Straßenschild weist auf die Anlage hin. Betreten wird sie durch ein schmiedeeisernes Tor. Ein Weg führt zur Trauerhalle und zum Gräberfeld. Auf dem mit Storchenschnabel bepflanzten Gräberfeld sind 134 Tote bestattet, davon 6 aus dem Ersten und 128 aus dem Zweiten Weltkrieg. Eine am Zugang zum Gräberfeld angeordnete, dreiecksförmige Granitstele trägt in englischer, irischer und deutscher Sprache folgenden Gedenkspruch von Stan O'Brien:

„Mein Los war der Tod unter irischem Himmel und ein Bett in Irlands guter Erde. Was ich geträumt und geplant, band mich ans Vaterland; aber mich wies der Krieg zum Schlaf in Glenree. Leid war und Schmerz, was ich verlor – und gewann. Wenn du vorübergehst, sprich ein Gebet, daß Verlust sich in Segen verwandle.“

Eine Besonderheit stellt der Grabstein von Dr. Hermann Görtz dar, dem auch eine Inschrift auf einer der Platten gewidmet ist. Er war während des Krieges in deutschem Auftrag als Spion in Nordirland tätig, wählte 1947 den Freitod und wurde 1974 vom Deansgrange Cemetery hierher umgebettet.

DANKE, IRLAND !

ZITAT

Stefanie von Berg, Grün-Abgeordnete in Hamburg: „Es ist gut so, daß wir Deutsche bald in der Minderheit sind.“

Wer hätte das gedacht?

„Nur Stunden veränderten 2015 Europa: Berlin und Wien öffneten die Grenzen, das System war ausgehebelt. Der Fehler war es, dies nicht rasch zu revidieren.“ Das stammt nicht aus einer „populistischen“ Zeitung, nein, sondern vom Chefredakteur der liberalen PRESSE (und ständigen Mitarbeiter der jüdischen Zeitung NU) Rainer Nowak. Und er zitiert Horst Seehofer „Wir werden den Pfropfen nicht mehr zurück in die Flasche bekommen“.

„Ein Jahr später muß man die Türkei bitten und bezahlen, das Service für Flasche und Korken zu übernehmen“, schreibt Nowak. Dann folgen noch eine ganze Reihe bedeutsamer Sätze, wie zum Beispiel „Die Medien haben in ihrer Aufgabe, der Vernunft zu folgen, versagt.“

Tropfenweise kommt auch in den Systemmedien die Wahrheit, kommen die Fakten ans Tageslicht, verstummen die Jubelrufe über die Gutmenschen am Wiener Westbahnhof. Und immer öfter liest man die Worte „Wer hätte das gewußt?“

Und das ist eine Frechheit. Denn außer den systemhörigen Medien, einigen Gutmenschen und vielen Idioten haben das alle gewußt, zumindest aber alle, denen das Schicksal von Volk und Heimat am Herzen liegt, weiß Ihr

mungo

WENN DER PÖBEL ALLER SORTEN TANZET UM DIE GOLDNEN KÄLBER, HALTE FEST: DU HAST VOM LEBEN DOCH AM ENDE NUR DICH SELBER.

Theodor Storm

BÜCHERKOMMENTARE

NATIONEN – BAUSTEINE EUROPAS

Detlef Kleinert – Verlag ZUR ZEIT,
Salesianergasse 7/5, 1030 Wien – 145
Seiten - Kartoniert

Hilf- und planlos stehen die Brüsseler Apparatschiks vor dem Chaos, das sie angerichtet haben. Den einzigen Ausweg, zurück zu den Nationen wollen und können sie nicht akzeptieren. Eine Fülle von Belegen beweist das Buch: Die EU verspielt die Zukunft Europas.

DIE KÖNIGIN DES CHAOS

Bernhard Rode – Verlag Hohenrain, Postfach 1611, D 72006 Tübingen – 78 Seiten – Kartoniert € 7.90

Die verheerenden Auswirkungen einer (verhinderten) Präsidentschaft Hillary Clintons.

EURABIA

Der Alptraum von der Islamisierung Europas

Andreas Mölzer (Herausgeber) – Verlag ZUR ZEIT, Salesianergasse 7/5, 1030 Wien – 340 Seiten – Zahlreiche Bilder – Hart gebunden.

Die Massenzuwanderung aus den islamischen Ländern schafft keine multikulturelle Idylle, sondern tiefes Unbehagen. Diesen und vielen Fragen geht eine Reihe kompetenter Autoren in diesem Buch nach.

BUCHTIP DES MONATS :

WENN DAS DIE DEUTSCHEN WÜSSTEN ...

Daniel Prinz – Klosterhaus Verlag,
Klosterhof 4, D 37194 Wahlsburg –
Lippoldsberg – 389 Seiten – Hart
gebunden € 21,60

Der Autor beantwortet viele Fragen ausführlich und zeigt zudem auf, welche höchst raffinierten und hinterhältigen Mechanismen eingesetzt wurden, die uns alle zu modernen Sklaven gemacht haben. Im Buch kommt dabei auch ein Insider zu Wort, der mit weiteren brisanten Fakten aus dem Nähkästchen plaudert, z. B. auch, auf wie viele Menschen die Weltbevölkerung von der „Elite“ reduziert werden soll.

DIE UNGARNDÉUTSCHEN SEIT 1989

Koloman Brenner – Österr. Landsmannschaft, 1080 Wien, Fuhrmannsgasse 18 – 112 Seiten – Zahlreiche Bilder - € 9.20
Eine neue ECKARTSCHRIFT.

NORDISCH-GERMANISCHE VORNAMEN

Ralf Küttelwesch – Verlag Factum Coloniae,
Yorkstrae 21, D 15749 Mittenwalde – 150
Seiten – Kartoniert € 15.—

Herkunft, Bedeutung und berühmte Namensträger.

REVOLUTION DER SATTEN

Ein Diskussionsbeitrag von Konrad Windisch – 110 Seiten – 3. Auflage – Leinen € 15.—

Vor vielen Jahren vorausgesagt – heute Wirklichkeit.